

Mein Freund und seine Kumpels

Es war am 18. Geburtstag meines damaligen Freundes, ich war noch nicht ganz 17. Mein Freund hielt also eine kleine Geburtstagsfete mit seinen ganzen Kumpels und deren Freundinnen bei ihm zuhause in so einem Partykeller, den sich seine Eltern hergerichtet hatten, wir haben da nur noch ein paar Matratzen dazugeschmissen, daß alle rumlummeln konnten. Seine Eltern waren irgendwo im Theater und danach noch zu Freunden. Tja, am Anfang war ziemlich tote Hose, bis die Ersten leicht angesäuselt waren, dann war die Stimmung recht locker und beschwingt. Aber irgendwie war für uns Mädels einfach nix dabei – die Jungs haben gesoffen, und wir sind rumgesessen.

Tja – diese Fete war nicht so ganz nach meinem Geschmack – lieber wäre ich mit meinem Freund, den ich wirklich ganz fest liebte (meine erste wirkliche Liebe) irgendwo alleine gewesen, vielleicht ein bisschen kuscheln oder so.

Irgendwann, es war schon nach Mitternacht – sind die meisten aufgebrochen, nur der beste Kumpel von meinem Freund lag besoffen auf einer Matratze und schlief seinen Rausch aus.

Jetzt wollte mein Freund von mir sein Geburtstagsgeschenk – er wollte mich vernaschen. Er knutschte mich ganz heiß und massierte meine Brüste.

Ich war schon ziemlich besoffen, und deswegen war ich erst gar nicht so recht begeistert, aber nach ein paar mehr Streicheleinheiten stieg meine Erregung doch langsam aber sicher an.

Als er mir meine Bluse aufmachte, sagte ich, daß sein Freund noch hier rumliegt, und ich das nicht möchte.

Aber er knutschte mich nur noch intensiver und meinte, der ist eh' so besoffen, der kriegt heute nix mehr mit.

Er saugte an meinem Brustwarzen und streichelte mich zwischen den Beinen, ich wurde immer heisser. Nach einer längeren Knutsch- und Kuschelzeit zog er mir die Hose aus, dann mein Höschen – nun war ich splitternackt – und nun versank er zwischen meinen Beinen und umspielte mit der Zunge gaaaaanz sanft meinen Kitzler, schleckte tief durch meine Spalte und brachte mich so auf Touren.

Ich war betrunken und verliebt – und unsäglich heiss auf meinen Schatz, also machte ich seine Hose auf und verwöhnte seinen Lümmel mit den Lippen.

Nach einer Weile drehte er mich um, sodaß ich auf allen vieren kniete, und drang von hinten in mich ein. Er stieß mich, rieb mit seinen Fingern an meinem Kitzler und massierte meinen Busen und ich wurde immer heisser. Nach ein paar Minuten spürte ich dieses pumpen tief in mir und in diesem Augenblick kam es auch mir – ein toller Orgasmus schüttelte mich.

Er zog in dieser Zeit seinen Schwanz aus mir und stieß ihn mir mit einem Ruck wieder voll rein. Ich dachte, der ist jetzt noch größer, da er meine Spalte ganz schön dehnte.

Aber auf den Wellen des Orgasmusses dachte ich nicht mehr dran und gab mich ganz dem Gefühl hin, das sein wütender Kolben in mir verursachte – ich fühlte den nächsten Orgasmus kommen.

Kurz vor dem Höhepunkt drehte ich mich zu meinem Schatz um – und erschrak -

Nicht mein Schatzi sondern sein Freund steckte tief in mir und fickte mich auf Teufel komm raus, und mein Freund stand dahinter und massierte seinen Kolben.

Noch ehe ich protestieren konnte, kam mein Freund, nahm mich in den Arm und küsste mich, während sein Freund mich zum Orgasmus brachte und auch seine Ladung in mich pumpte.

Das war also eine abgekarterte Sache zwischen den beiden Saukerlen.

Durch diese Streicheleinheiten von meinem Freund, und dadurch, daß ich sah, wie scharf ihn das machte, ließ ich es geschehen – mehr noch – ich nahm seinen Dödel in den Mund und massierte ihn damit (Wohl als Geburtstagsgeschenk spielte ich mit).

Als er wieder auf vollen Touren war, tauschten sie die Plätze, mein Freund drang von hinten in mich ein und sein Kumpel hielt mir seinen Schwanz hin zum blasen.

So ging das noch eine ganze Weile weiter – ständig wurde ich gefickt und musste lutschen, und wurde von einem Orgasmus nach dem anderen geschüttelt. (Wie man merkt habe ich da keine großen Orgasmusprobleme – ich komme sehr schnell).

Nach einer Stunde ungefähr waren wir alle 3 ausgepumpt und erschöpft, und der Kumpel von meinem Freund verabschiedete sich und ich schlief an meinen Freund gekuschelt ein. (Heute durfte ich ausnahmsweise bei meinem Freund schlafen, da ja nach einer Geburtstagsfeier keiner mehr in der Lage ist, Auto zu fahren.

Die folgende Woche sah' ich meinen Freund nur am Mittwoch – es war der normale Ablauf: Wir schliefen miteinander, danach kuschelten wir noch ein bisschen, da brachte mein Freund die Sprache wieder auf den letzten Samstag, wie scharf ihn das gemacht hätte mit seinem Kumpel und so weiter.... – und daß er das sehr gerne nochmal machen möchte.

Ich fragte ihn, ob er einen Knall hat – und wie er sowas verlangen kann

Gut, es hatte mir auch gefallen, aber da war ich stark betrunken und es war der Geburtstag meines Freundes – das ist doch ganz was anderes.

Er sagte mir, daß ich ihn damit gaaaanz glücklich machen könnte, er bekniete mich förmlich. Nach einem ausgiebigen Disput willigte ich ein – schliesslich wollte ich ihn nicht verlieren.

Also trafen wir uns am folgenden Samstag wieder.

Diesmal beim Kumpel meines Freundes, denn er hatte sturmfreie Bude, seine Eltern waren übers Wochenende weggefahren.

Ich war total verlegen, schliesslich bin ich eigentlich ja total schüchtern.

Mein Freund und sein Kumpel setzten sich neben mich und fingen an, mich zu streicheln und mit mir zu schmusen. Aber irgendwie war ich zu verklemmt, also holte der Kumpel etwas Alkohol, um mich lockerer zu machen.

Das wirkte, und so wurde ich durch die Streicheleinheiten immer schärfer, und hatte nichts mehr dagegen, als mich die beiden auszogen.

Bald küsste mich einer und der andere lutschte an meiner Spalte – überall wurde ich abgeknutscht – und ich war nur noch scharf.

Endlich drang einer mich ein (der Kumpel) und ich hatte wieder den Dödel meines Freundes im Mund.

Es war genauso wie vorige Woche – ich fiel von einem Orgasmus zum nächsten.

Irgenwann läutete es an der Tür – der Kumpel ging an den Türöffner, sprach kurz und kam gleich wieder – und es ging weiter.

Auf einmal ging die Tür auf, und 2 weitere Jungs aus der Clique kamen rein.

Ich erschrak zu Tode – ich ritt auf meinem Freund und hatte gleichzeitig den Schwanz seines Kumpels im Mund. Ich schämte mich unheimlich und wollte auf und davon laufen, aber die 2 machten einfach weiter und liessen sich überhaupt nicht stören, mich zu ficken.

Auch mich ergriff wieder die Erregung und kurz drauf kam ich so stark, daß ich dachte Ohnmächtig zu werden.

Als ich wieder ganz klar wurde, hatte ich wieder einen Schwanz in meiner Spalte – diesmal von einem der neuen Jungs, und die anderen 3 streichelten und leckten und küssten mich, so daß ich gar keinen Widerstand leisten konnte.

So pflügte einer nach dem anderen durch meine Kerbe – ich kam und kam.

Jeder der Kerle pumpte mir 2 mal seinen Samen rein, 2 davon sogar 3 mal – also wurde ich in diesen gut 2 Stunden 10 mal durchgevögelt und mindestens ebenso oft kam ich auch.

Total erledigt fuhr mich mein Freund nach Hause und erklärte mir, daß ich unheimlich glücklich gemacht hatte usw. blablabla ...

Ich war nur fix und fertig und wollte ins Bett. Irgendwie schämte ich mich total für das, was ich getan habe, andererseits hat es mich schon erregt, so oft rangenommen zu werden.

Ich war nur noch Lust und Geilheit.

Nach diesem Abend redeten wir nicht mehr davon, und alles ging seinen gewohnten Lauf. Nur jedesmal, wenn ich einem der 3 anderen Jungs begegnete, wurde ich feuerrot und schämte mich unsäglich.

Wohl so 4 Wochen später waren wir mal wieder auf eine Fete eingeladen (die ganze Clique). Als wir da hin kamen, waren 10 Jungs und ich war das einzige Mädchen. Irgendwie war mir das nicht geheuer – ich musste an den letzten Bums-abend denken und bekam Angst.

Aber – irgendwie kümmerte sich keiner um mich – die Jungs tranken Unmengen Bier, quatschten über Fußball, Formel Eins und so einen Jungs-krampf.

Ich hielt mich an die Hausbar (der, bei dem wir eingeladen waren, hatte eine eigene Wohnung mit einer wirklich tollen Bar), trank einen Cocktail nach dem anderen, und bis ich mich versah (so nach 3 Stunden), war ich sternhagelvoll.

So besoffen bin ich kurz drauf auf der Couch eingeschlafen.

Als ich wieder zu mir kam, waren alle Jungs nackt, mich hatten Sie auf einen Tisch gehoben und ebenfalls splinternackt ausgezogen.

Ich konnte mich nicht wehren, ich war einfach zu betrunken und bekam alles nur noch durch einen dichten Nebel mit (Als wenn ich von aussen zusehen würde).

Ich wurde von allen Jungs gestreichelt und angemacht – einer massierte richtig brutal meine Busen, und schon spürte ich, wie etwas gegen meine Pussi drückte und mit einem richtig brutalen Ruck in mich fuhr. Ich glaube, ich schrie auf vor Schmerzen, aber das hat keinen Interessiert – die Schweine haben einfach munter weitergemacht.

Hin und wieder sah' ich Blitze (Fotos, wie sich später rausstellte – aber das ist eine andere Geschichte – erzähl ich Dir ein anderes mal)

Einer stieß mir seinen Dödel richtig tief in den Rachen, so daß es mich würgte, was angesichts meines betrunken Zustands Probleme machte, da es mich gleich hob.

Die anderen haben wohl gespannt, was los ist, der eine zog mit einem Ruck seinen Speer aus mir, die anderen gingen zur Seite und ich lief zum Klo und kotzte, daß ich dachte, es reißt mir den Magen raus.

Aber wenn ich dachte, mein Martyrium hätte jetzt ein Ende, habe ich mich getäuscht – als ich aus dem Klo rauskam, haben mich die Jungs gleich wieder geschnappt und mich auf dem Bauch über den Tisch gelegt – so konnte mich einer nach dem anderen von hinten ficken und von vorne wurde ich in den Mund gefickt.

Das ging wieder so weiter, irgendwann war auch für mich der Zeitpunkt erreicht, daß ich meinen ersten Orgasmus erreichte, obwohl ich ja eigentlich von 10 Jungs vergewaltigt wurde.

Von da an war mir alles egal – ich wurde gefickt und erwiderte auch die Stöße – und fiel wieder mal von einem Orgasmus zum nächsten.

Nach ein paar Stunden war ich so kaputt, daß ich dachte, daß mich die Kerle umbringen wollen – aber ich konnte mich nicht wehren, ich war einfach total ausgelaugt.

Daß natürlich bei 10 Jungs immer wieder einer soweit war, daß er mich weiterficken kann, weißt Du ja selber.

Als endlich alles vorüber war – ich fühlte mich so schmutzig und missbraucht, brachte mich mein (Ex-) Freund nach Hause.

Ich sah ihn ein paar Tage nicht, da habe ich dann von Anderen erfahren, daß der Schweinehund von jedem, der mich ficken durfte, 20 Mark kassiert hatte.

Ich habe noch am selben Tag mit ihm Schluss gemacht.

Ich wollte Liebe von Ihm – ich hatte ihn wirklich ganz toll lieb – er war meine erste „echte“ Liebe – und was macht das Schwein ???

Copyright: Melanie aus Wolfratshausen